



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Sturm auf dem Wasser kann beängstigende Formen annehmen

01.07.2008

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.49

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18060](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18060)

Dienstag, 1. Juli 2008
AT-DAI 1.3.1.31.49

Stürm auf dem Warr
Kann wirklich be-
dingstige Form
nehmen. Ich erin-
nere mich an einen
Dezembersturm in
der Ostsee, in einer
gestraukteten Flod-
maut, mit 8 m hohen
Wellen, die über den
Bug unserer großen
Schiffen krüchten.
Ich war auf dem Kom-
mandobrückenabsol-
dat, und stand hinter
dem Stürmann,
und sah diese riesi-
gen Wellenberge auf
uns zuströmen. Also
da kann Leinen
schon die Angst.
Aber der Blick auf den
Stürmann war be-
rückend. Er hatte
das Rad in der Hand,
schaute auf Kompan
und die Wellenberge,
durchschritt sie und
hielt Kurs, auch wenn
sich das ganze große
Schiff aufbäumte, das
die Stiegen senkrecht
standen.

Der Sturm auf dem

See gomevarek was
wird nicht so, aber
dafür war ja das Schiff
klein und schlecht ge-
baut und schwer zu
lenken mit den Rüdern.

Was hat Jesus den Apo-
steln wohl für einen
Sagen wollen? Das
~~ist~~ Das ist die
Wort der Stürmer.
Das man im Schiff
im Kriege wie viel
Angst haben soll.

Angst ist schlecht,
magisch falsch, ver-
steht den Kern, Angst
sollten die Führer der
Kirche nicht haben.

Auch in der Kirche von
heute gilt dieses Prin-
zip: Viel Angst ist
einfach Mangel an
Glauben.